

**Gemeinsamer Antrag zur Ortsbeiratssitzung am 29.08.2018 der
CDU-Fraktion, ÖDP und FDP**

Beseitigung/Reduzierung der Versätze/Einengungen auf der Marienbornerstraße

Antrag

Der Ortsbeirat Mainz-Bretzenheim beantragt in Benehmen mit dem Ortsbeirat und der Ortsvorsteherin die Versätze/Einengungen auf der Marienbornerstraße zu beseitigen oder - falls dies aus verkehrstechnischen Gründen nicht möglich ist – diese zumindest deutlich zu reduzieren, ohne dass eine sichere Querung der Marienbornerstraße und Mainzelbahntrasse zu den im Bereich der Marienbornerstraße gelegenen Schulen und Kindergärten entfällt.

Begründung:

Durch den Bau der Mainzelbahn wurde Straßenverkehr in den innerörtlichen Bereich (hier insbesondere der Bereich Hinkelsteiner Straße und Albert-Stohr-Straße inkl. Nebenstraßen) verdrängt.

Durch die auf den in der Anlage dargestellten Versätze bzw. Einengungen kann der durch die Mainzelbahn (ampelbedingt) eingeschränkte Straßenverkehr die Marienbornerstraße nur sehr zähfließend passieren.

Dies führt zur einer weiteren Belastung der o.g. innerörtlichen Straßen. Die Marienbornerstraße war bis vor dem Bau der Mainzelbahn ein wichtiger Zubringer für den innerörtlichen Straßenverkehr. Diese Funktion durch den Bau und Betrieb der Mainzelbahn wurde/wird stark reduziert und in Nord-Süd bzw. Süd-Nord-Richtung auf die Hinkelsteiner-Straße und Albert-Stohr-Straße verlagert. Diese sind nicht dafür ausgelegt die hierdurch entstehenden Verkehrslasten aufzunehmen. Insbesondere gilt dies in den verkehrsintensiven Zeiten. An diesen Straßen liegen Schulen und Kindergärten. Die Hohe Verkehrsdichte gefährdet die Verkehrssicherheit der Kinder.

Um zu einer Entlastung des o.g. Bereiches zu kommen, ist es unerlässlich, die Marienbornerstraße von Versätzen bzw. Einengungen zu befreien, sodass der Verkehr dort besser abfließen kann.

Dabei ist zu beachten, dass für die Wege zu den im Bereich der Marienbornerstraße liegenden Schule und Kindergärten eine sichere Querung der Marienbornerstraße und Mainzelbahntrasse Sorge getragen wird.

Mainz, 06.08.2018

Gez. Manfred Lippold (CDU-Fraktion)
Gez. Dr. Peter Schenk (ÖDP)
Gez. Uwe Marschalek mag. rer. publ. (FDP)





